

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19. März 2018

**Beginn:** 19:15 Uhr im Gewölbekeller von Haus Letmathe

**Anwesend:** 38 Personen (siehe Teilnehmerliste)

1. **Begrüßung und Eröffnung** der Versammlung durch den Vorsitzenden, Franz-Josef Schlotmann.

2. Die **Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung** erfolgt einstimmig. Das Protokoll war mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versandt worden. Wortmeldungen gibt es zu diesem TOP nicht.

3. Der Vorsitzende blickt in seinem **Tätigkeitsbericht** auf das Jahr 2017 zurück und verweist dabei auf die Mitarbeit des Fördervereins in der „Kleinen Letmather Runde“. In dieser ist die Idee zur Errichtung einer **Letmather Stadtsäule** an der „Westspange“ entstanden, die inzwischen auch konkrete Formen angenommen hat. An ihr sollen Wegweiser zu den Letmather Sehenswürdigkeiten angebracht werden.

Auch die Erstellung eines **Masterplans für den Park von Haus Letmathe** durch die Stadt Iserlohn stand 2017 auf der Agenda.

Zur Fortentwicklung der **Homepage** des Fördervereins, die von Ulrich Dornhoff als Webmaster gepflegt wird, wünscht der Vorsitzende auch von den Mitgliedern Hinweise und Anregungen.

Neu angeschafft wurden im letzten Jahr zwei **Spots**, um bei den Kulturveranstaltungen eine bessere Ausleuchtung des Bühnenbereichs zu erreichen. Die Investition in eine neue **Spülmaschine** war erforderlich, um durch eine kürzere Spülzeit einen höheren Durchlauf zu erzielen. Im Flur erfolgte der Einbau eines deckenhohen **Wandschranks**, der sich mit seiner abgeschrägten Glasvitrine in den Raum optisch gut einfügt.

Die **Erneuerung des Putzes** im Gewölbekeller und die Anschaffung von Kantenschonern zum Schutz der Durchgänge ist seit langem im Gespräch mit der Stadtverwaltung. Aber es tut sich nichts, bemängelt der Vorsitzende.

Gegenüber 2016 hat es beim **Letmather Weihnachtsmarkt 2017** einen weiteren Fortschritt gegeben, aber es besteht weiterhin Optimierungsbedarf. So waren die Stände vor und im Haus Letmathe sowie im Innenhof gut frequentiert. Aber bei den Weihnachtsmarkthütten hinter dem Haus entsprach die Besucherresonanz nicht den Erwartungen. Es fehlte hier ein Anziehungspunkt. Für die zuverlässige und engagierte Mitarbeit auf dem Weihnachtsmarkt bedankt sich der Vorsitzende bei den Mitgliedern.

Bei der „**Kultur im Gewölbekeller**“ hat sich der Erfolg fortgeschrieben. In der Regel sind die Veranstaltungen ausverkauft, im Vorverkauf manche sogar schon nach einer Stunde, so dass eine direkte Folgeveranstaltung eingeplant wird. Bei den Weihnachtskonzerten der Familie Paroth ist dies beispielsweise der Fall. Zu einer kulturellen Vielfalt gehören aber auch Angebote, die einen nicht so großen Zuspruch finden. Das Programm wäre jedoch ohne die zahlreich helfenden Hände der Vorstandsmitglieder und ihrer Ehefrauen nicht durchführbar.

Auf das Kulturprogramm des zweiten Halbjahres 2018 und des ersten Halbjahres 2019 gibt der Vorsitzende einen Ausblick.

Der **Kassenbericht** wird von Marc Weiss vorgetragen.

Kassenstand am 01.01.2017	38.990,29 EUR
Kassenstand am 31.12.2017	<u>41.068,44 EUR</u>
Differenz	+ 2.078,15 EUR

Die höchsten Einnahmepositionen bildeten eine zweckgebundene Spende in Höhe von 10.000 EUR, der Eintrittskartenverkauf mit rund 9.000 EUR, die Weihnachtsmarkteinnahmen von ca. 4.300 EUR und die rund 3.760 EUR der Mitgliederbeiträge.

Demgegenüber standen die Ausgaben für die Honorare von insgesamt 11.360 EUR, sowie die Kosten für den Einbauschränk (ca. 4.150 EUR), den neuen Geschirrspüler (ca. 3.850 EUR) und den Weihnachtsmarkt.

Der **Bericht der Kassenprüfer** wird von Hans-Werner Ossenberg abgegeben. Dieser hatte gemeinsam mit Walter Gödde die Kasse geprüft und berichtet von einer einwandfreien Kassenführung.

4. Die **Entlastung des Vorstands** wird von Hans-Werner Ossenberg beantragt. Sie erfolgt einstimmig, bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.
5. Die **Wahl eines neuen Kassenprüfers** ist durch das satzungsgemäße Ausscheiden von Hans-Werner Ossenberg erforderlich. Aus den Reihen der Mitglieder wird Carola Paroth hierfür vorgeschlagen. Sie wird einstimmig als Kassenprüferin für zwei Jahre gewählt.
6. Unter dem Punkt **Verschiedenes** informiert Peter Trotier die Anwesenden über einen Artikel, der demnächst in den „Hohenlimburger Heimatblättern“ erscheinen wird. Aufgrund seiner Recherchen konnte er die Verbindung zwischen einer „Kontaktreliquie“, die sich in einem „Jerusalem Standkreuz“ im Pfarrhaus St. Kilian befindet, zu einer Reliquie im Hause Habsburg in Wien herstellen.

**Ende:** 20:35 Uhr

Dem offiziellen Teil schließt sich eine Information über Planungen und Planungsvorhaben in Letmathe durch Stadtplaner Thorsten Grote an. Dabei geht er auf folgende Punkte und Fragen ein:

- Masterplan Volksgarten mit 15 Punkten, Beginn in diesem Jahr mit Freischnittarbeiten.
- Masterplan Ortsteil Letmathe (Ortsteilentwicklungskonzept), Bürgerbeteiligung im Juni 2018 in fünf Ortsteilen.
- WfG-Gelände in Genna, Schaffung von Planungsrecht.
- „Stadtspange West“, Zugang von der Luisenbrücke / Lennepromenade zur Innenstadt
- Masterplan „Park Haus Letmathe“, vorerst zurückgestellt

Anschließend gibt es ein gemütliches Beisammensein, das gegen 22:30 Uhr endet.

Iserlohn-Letmathe, 19. März 2018

gez.

Herbert Müller  
(Schriftführer)

gez.

Franz-Josef Schlotmann  
(Vorsitzender)